

Burghof Lörrach
Sonntag,
3. Dezember 2006
15.30 Uhr



Grüßer

Die Oberbadische Weihnachtsaktion
Leser helfen notleidenden Menschen

2006 7. "Strauß-Gala" **Weihnachts- Konzert**

Klavier **Wolfram Lorenzen** Solist
Renatus Vogt Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 Salzburg–1791 Wien)

Sinfonie Nr. 41 C-Dur, K. 551 "Jupiter-Sinfonie"
Allegro – Andante cantabile – Menuett – Molto Allegro

Klavierkonzert Nr. 24 c-moll, K. 491
Allegro – Larghetto – Allegretto

Pause

Ouvertüre "Die Entführung aus dem Serail", K. 384

Deutscher Tanz Nr. 6 aus: Deutsche Tänze, K. 600

Johann Strauß (1825–1899 Wien)

Kaiserwalzer, op. 437

Leichtes Blut, Polka schnell, op. 319

Deutschermeister-Jubiläumsmarsch, op. 470

Wir fördern Kultur.



Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

Vorverkauf:
Kartenhaus im Burghof.
Geschäftsstelle 'Die Oberbadische', Lörrach
Eintritt (inkl. VVG): EUR 14,- / 17,- / 20,-
Eintritt Schüler (inkl. VVG): EUR 10,-
Konzertkasse ab 14.30 h

Orchester Oberrheinische Musikfreunde

Die letzte der im Sommer 1788 komponierten drei Sinfonien, die **Sinfonie Nr. 41 C-Dur**, k. 551, "Jupiter-Sinfonie", bildet den krönenden Abschluss in **Wolfgang Amadeus Mozarts** sinfonischem Schaffen. Das erhabene, strahlend-feierliche C-Dur der beiden Ecksätze rechtfertigt den späteren Beinamen "Jupiter".

Das **Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll**, k. 491, hat **Mozart** nach einem Eintrag in seinem "Verzeichnüß aller meiner Werke" am 24. März 1786 in Wien vollendet. Am 7. April 1786 spielte er es erstmals in einer seiner Subskriptions-Akademien im Burgtheater.

Wolfgang Amadeus Mozart schloss am 29. Mai 1782 in Wien mit der Ouvertüre die Arbeit an seinem Deutschen Singspiel "**Die Entführung aus dem Serail**", k. 384, ab. Er hatte am 30. Juni 1781 von Kaiser Joseph II. den Auftrag erhalten, eine deutschsprachige Oper zu komponieren. Doch Mozarts Gegner, voran Antonio Salieri, hatten die Aufführung durch Intrigen zu verzögern gewusst, bis ein Machtwort des Kaisers die Uraufführung am 16. Juni 1782 im kaiserlichen Burgtheater veranlasste. Diese wurde zu Mozarts grösstem Erfolg.

Wolfgang Amadeus Mozarts Deutscher Tanz Nr. 6 aus "**Deutsche Tänze**", k. 600: In klassischer Zeit entwickelte sich aus dem barocken Menuett der "Deutsche Tanz". Er ist der beschwingte Vorläufer des Walzers.

Die 7. Johann Strauß-Gala:

Der **Kaiser-Walzer**, ein Meisterwerk von **Johann Strauß** (Sohn, 1825-99 Wien), wurde am 21. November 1889 im Berliner Königsbau unter Leitung des Komponisten uraufgeführt und vom Berliner Publikum, wie auch später in Wien, mit grossem Jubel aufgenommen.

Während des Wiener Karnevals 1867 komponierte **Johann Strauss** eine zündende Schnellpolka mit mitreissenden Melodien und gab ihr den passenden Titel "**Leichtes Blut**".

Vom 4. bis 9. September 1896 feierte ganz Wien das 200jährige Bestehen seines traditionsreichen Infanterieregiments Nr. 4 "Hoch- und Deutschmeister". Der von **Johann Strauß** zu diesem Fest komponierte schwungvolle "**Deutschmeister-Jubiläums-Marsch**", op. 470, wurde am 9. September 1896 im Prater von sieben Militärkapellen aufgeführt und durch seine witzigen, beglückenden Melodien besonders populär.

Violinen

Verena Honigberger
Bogdan Ulaga
Werner Otto
Dr. Markus Stephan-Güldner
Christina Gandolea
Christa Goerke
Christian Mauch
Birte Kunze
Ivo Krejci
Renate Ginz
Christa Schmidt
Renate Gassilloud
Sabine Bieg
Emily Güldner

Violen

Arnt Martin
Karl-Heinz Sturm
Françoise Chanteux
Brigitte Juhasz

Violoncelli

Manfred Reichelt
Harald Ritter
Dr. Gabriele Staufenbiel
Esther Bindzus
Ursel Götting

Kontrabässe

David LeClair

Flöte

Michèle Welter
Beatrice Schmitt

Oboen

Christian Schmitt
Michael Mauch

Klarinetten

David Glenn
Gregor Bühler

Fagotte

Jiri Stavicek
Traian Murgu

Hörner

René Sachs
Martin Ninnemann
Dirk Mokry

Trompeten

Florent Sauvageot
Markus Gut

Posaunen

Thomas Kaltenbach
Wolfgang Walther
Felix Lang

Pauken

Michael Deusch

Wir fördern Kultur.



Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden